

MEDIA INNOVATION LAB

FELLOWSHIP-PROGRAMM

der Wiener Zeitung GmbH

KURZÜBERSICHT BEWERBUNGSPHASEN & JURY BESETZUNG

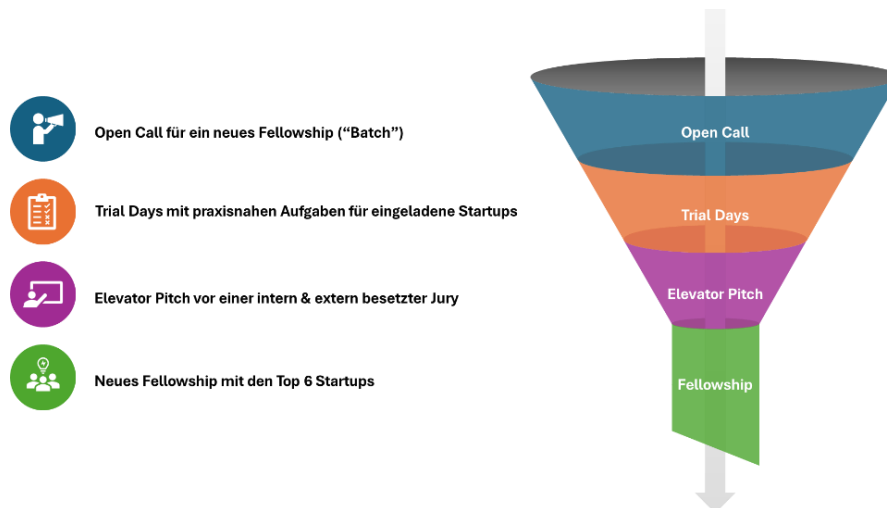
BATCH #8

Inhaltsverzeichnis

1. Bewerbungsphasen Fellowship-Programm	3
2. Unabhängigkeit der Jury-Mitglieder	3
3. Auswahlprozess der Jurymitglieder	3
4. Feedback-Mechanismus	4

1. Bewerbungsphasen Fellowship-Programm

Das Media Innovation Lab (MIL) bekennt sich zu einem transparenten, nachvollziehbaren und objektiven Auswahlverfahren im Rahmen der Förderungsvergabe. Die Bewerbung für das Fellowship-Programm des MIL gliedert sich in 3. Phasen: (1) Bewerbungsphase; (2) Trial Day; (3) Pitch Day.



2. Unabhängigkeit der Jury-Mitglieder

Für jeden Batch werden die Jury-Mitglieder individuell ausgewählt. Ziel ist es, die Jury so zu besetzen, dass ihre Mitglieder über die notwendige Expertise verfügen, um die teilnehmenden Startups und deren Projekte kompetent zu beurteilen. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die Jury-Mitglieder des jeweiligen Batches auch über die erforderliche Expertise verfügen, um die Start-Ups und deren Projekte beurteilen zu können.

Die Jury setzt sich aus einem Mix interner und externer Expert:innen zusammen. Durch diese Auswahl soll eine unabhängige, fachlich fundierte und unvoreingenommene Beurteilung sichergestellt werden. Entscheidendes Kriterium ist dabei die fachliche Unabhängigkeit:

- Jurymitglieder dürfen keine unmittelbaren wirtschaftlichen oder organisatorischen
- Interessen an den teilnehmenden Startups haben.
- Sie verpflichten sich, mögliche Befangenheiten im Vorfeld offenzulegen.

So wird gewährleistet, dass die Entscheidungen ausschließlich auf Basis der inhaltlichen Qualität und des Potenzials der präsentierten Projekte getroffen werden.

3. Auswahlprozess der Jurymitglieder

Die Phasen (1) Bewerbungsphase und (2) Trial Day werden von den zuständigen Mitarbeiter:innen der WZ GmbH bearbeitet und hier die Bewerber:innen anhand der offengelegten Bewertungskriterien in praxisnahen Aufgaben beurteilt; die interne Jury setzt sich in unterschiedlichen Konstellationen zusammen. Insbesondere für die finale Phase (3) Pitch Day ist es das Ziel, durch eine erweiterte und fachlich breit aufgestellte Jury eine faire und kompetente Bewertung der teilnehmenden Startups sicherzustellen.

Unabhängig von der thematischen Ausrichtung müssen alle Jury-Mitglieder bestimmte allgemeine Anforderungen erfüllen. Von einer Teilnahme ausgeschlossen sind daher:

- Mitglieder der Bundesregierung, Staatssekretär:innen, Mitglieder einer
- Landesregierung, des Nationalrats, Bundesrats oder des Europäischen Parlaments,
- Personen mit einem aktiven Dienstverhältnis zu einem Klub eines allgemeinen
- Vertretungskörpers,
- Angestellte oder Funktionsträger:innen politischer Parteien auf Bundes- oder Landesebene.

Damit wird sichergestellt, dass die Jury unabhängig von parteipolitischen Einflüssen agieren kann. Unabhängig davon wird sichergestellt, dass die Jury stets multidisziplinär besetzt ist, um die Projekte aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu bewerten. Sie umfasst Vertreter: innen aus folgenden Kernbereichen:

- Redaktion und Journalismus
- Marketing und Markenentwicklung
- Business Development und strategische Skalierung
- Künstliche Intelligenz und Technologie
- Projektmanagement und Startup-Erfahrung

4. Feedback-Mechanismus

Nach dem Pitch Day haben die teilnehmenden Startups die Möglichkeit, individuelles Feedback von der Jury einzufordern. Dieses Feedback wird in einem separaten Termin bereitgestellt und umfasst:

- Es werden das Feedback der Jury sowie die Begründung des Ausscheidens besprochen. z.B. Warum ist das Projekt ausgeschieden? Branchenfremd oder nicht weit genug fortgeschritten,...
- Weiter wird eruiert, ob die eingereichte Projektidee im Inkubator-Programm geschärft werden kann, um einen weiteren Bewerbungsprozess für eine kommende Fellowship Runde positiv beschreiten zu können.

Dieses Angebot soll die Transparenz für die Entscheidungen der Jury-Mitglieder im Bewerbungsfunnel noch offener darlegen. Dieses Angebot hilft auch den Startups nachweislich bei der Weiterentwicklung ihrer Ideen.